

Abschnitt 1 – Substanz- und Firmenbezeichnung

Produktname: CRYSTAL NAILS NO LINES

Chemischer Name: n.z.

Familie: Monomer

Verwendung des Produkts: Nagelflüssigkeit

Produktnummer: 4020200,
4020201, 4020202**Abschnitt 2 – Mögliche Gefahren****NOTFALLÜBERSICHT**

Diese Angaben beruhen auf Erkenntnissen, die aus verwandten oder ähnlichen Stoffen gewonnen wurden.

- **Entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe!**
- Kann Reizung der Augen verursachen.
- Kann allergische Hautreaktion verursachen
- Kann Reizung der Atemwege verursachen

**Mögliche Gesundheitsrisiken, Anzeichen und Symptome bei Exposition:**

Primärer Eintrittsweg	Einatmung, Haut, Augen.
Augen	Dampfkonzentrationen können Reizung der Augen verursachen. Berührung der Flüssigkeit mit den Augen kann Reizung und mögliche Verletzung der Hornhaut verursachen.
Haut	Dampfkonzentrationen können Reizung der Augen verursachen. Berührung der Flüssigkeit mit den Augen kann Reizung und mögliche Verletzung der Hornhaut verursachen.
Einnahme	Flüssigkeitskonzentration kann mittlere Hautreizung verursachen. Wiederholte oder längere Berührung kann allergische Hautausschläge, Juckreiz und Schwellungen verursachen, die bei Neukontakt mit diesem Produkt hervortreten.
Einatmung	Hohe Dampfkonzentrationen können die Atmungsorgane reizen. Längere Exposition kann zu Kopfschmerzen, Übelkeit, Benommenheit und Ohnmacht führen.
Subchronische Wirkungen	Krebseregende Gefahr beim Menschen unwahrscheinlich.

HINWEIS: Zu Einzelheiten siehe Abschnitt 11 – Angaben zur Toxikologie.

Abschnitt 3 – Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Identität	CAS- Nummern	EINECS- Nr.	INCI-Name	Expositions- grenzen		Karzinogen IARC/NTP/OSHA	%
				OSHA TWA/STEL	ACGIH TWA/STEL		
Ethylmethacrylat	97-63-2	202-597-5	Ethylmethacrylat	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	55-65
Urethanmethacrylat	Frei	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	35-45
Inhibitor (MEHQ)	150-76-5	205-769-8	p-Hydroxyanisol	5mg/m3	5mg/m3	nicht aufgeführt	200ppm
Butyliertes Hydroxytoluen (BHT)	128-37-0	204-881-4	BHT	n.d.	n.d.	n.d.	0-1
n.d. – nicht definiert n.u. – nicht untersucht	k.D.v. – keine Daten verfügbar n.z. – nicht zutreffend						

Ethylmethacrylat: Gefahrensymbol: F, Xi Gefahrensätze: R11, R36/37/38, R43 Sicherheitssätze: S2, S9, S16, S29, S33

Zum Schlüssel der Gefahren- und Sicherheitssätze siehe Abschnitt 16

Abschnitt 4 – Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe für die Augen	15 Minuten mit Wasser spülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste Hilfe für die Haut	Gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste Hilfe bei Einatmung	An die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten Sauerstoff verabreichen. Bei Atmungsstillstand künstliche Beatmung vornehmen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste Hilfe bei Einnahme	Mund mit Wasser ausspülen. Erbrechen nur nach ärztlicher Anweisung herbeiführen. Einer bewusstlosen Person darf keinesfalls etwas über den Mund verabreicht werden. Sofortige ärztliche Hilfe hinzuziehen

Abschnitt 5 – Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Flammpunkt (°F/°C)	Flammgrenze (vol%)	Selbstentzündungstemperatur (vol%)
Tiegel geschlossen: 68 °F/20 °C	UEG: 1.8% ; OEG: k.D.v.	771 °F/ 411 °C

Methode:

Löschmittel:	Schaum,, Kohlendioxid, Löschpulver oder Kohlenstofftetrachlorid.
Anweisungen zur Brandbekämpfung:	Autonomes Atemgerät und vollständige Schutzausrüstung tragen. Wasser kann unwirksam sein, falls es nicht als feiner Sprühstrahl oder Nebel verwendet wird. Wassersprühstrahl zum Kühlen der exponierten Behälter mit Methacrylatmonomer verwenden.
Ungewöhnliche Gefahren:	Dämpfe können zur Zündquelle wandern und zurückschlagen. Zündquellen oder überhöhte Temperaturen vermeiden. Wärme kann Polymerisation mit schneller Energiefreisetzung entfachen. Geschlossene Behälter können explosionsartig bersten. Bei längerer Alterung kann spontane Polymerisation auftreten

Abschnitt 6 – Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren bei Freisetzung	Jegliche Wärme- und Zündquellen beseitigen. Austritte mit saugfähigem Material aufnehmen und in Aufnahmebehälter waschen. Behälter in gut belüfteten Bereich bringen. Fachmann zur Entsorgung des aufgenommenen Stoffes konsultieren und Einhaltung der örtlichen Entsorgungsvorschriften sicherstellen. Unnötiges und ungeschütztes Personal fernhalten. Flüssigkeit möglichst eindämmen und aufnehmen. Keine funkenerzeugenden Werkzeuge und Ausrüstungen verwenden. Flüssigkeit in einem geeigneten Behälter sammeln oder mit trægtem Material (z. B. Vermiculit, Trockensand, Erde) aufsaugen und in einen Behälter für chemischen Sondermüll füllen. Kein brennbares Material, wie beispielsweise Sägemehl, verwenden. Nicht in die Kanalisation spülen! Laut US-Vorschriften (CERCLA) ist die Freisetzung in Erdboden, Wasser und Luft über die zulässigen Grenzen hinaus meldepflichtig. Die gebührenfreie Rufnummer des US Coast Guard National Response Center lautet (800) 424-8802. In der EU ist die Richtlinie 98/24/EG zu beachten. Bei Entzündung des ausgetretenem Stoffes Wassersprühnebel durch Verteilung der Dämpfe, zum Schutz des mit der Leckbehebung beschäftigten Personals und zur Spülung des Materials aus dem Expositionsbereich verwenden.
---------------------------	--

Abschnitt 7 – Handhabung und Lagerung

Handhabung	Von Hitze, Funken, offenem Feuer und anderen Zündquellen fernhalten. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf und Nebel vermeiden. Bei angemessener Lüftung verwenden. Beim Umfüllen alle Metallbehälter erden und explosions sichere Ausrüstung verwenden. Alle Vorsichtshinweise in diesem SDS sowie auf dem Etikett auch nach dem Entleeren des Behälters befolgen, da dieser Produktreste enthalten kann. Nach der Handhabung gründlich waschen.
Lagerung	An einem kühlen und trockenen Ort lagern. Behälter bei Nichtgebrauch verschlossen halten. Bei Umgebungstemperatur fern von direktem Sonnenlicht lagern. An einem gut belüfteten Ort lagern. Entsprechend den Empfehlungen des amerikanischen Nationalen Brandschutzverbands (NFPA) lagern. Luftraum im Innern der Lagerbehälter aufrechterhalten. Hemmmittel benötigt Luft (Sauerstoff) zur Funktion. Hemmmittelstand alle 3 Monate überprüfen und auf ursprünglichen Stand bringen.
Explosionsgefahr	Zündquellen oder überhöhte Temperaturen vermeiden. Wärme kann Polymerisation mit schneller Energiefreisetzung entfachen. Geschlossene Behälter können explosionsartig bersten. Bei längerer Alterung kann spontane Polymerisation auftreten.

Abschnitt 8 – Expositionsbegrenzung/persönliche Schutzausrüstung

Schutzmechanismen Einrichtungen, die dieses Material lagern oder verarbeiten, sollten mit einer Augenwaschstation und Sicherheitsdusche ausgestattet sein. Prozessabdeckungen, örtliche Abzugsanlagen oder sonstige Schutzmechanismen verwenden, um Konzentrationen in der Luft unter die empfohlenen Expositionsgrenzen zu bringen. Explosionssichere Belüftungsanlage verwenden

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeines Zur Bestimmung, ob zusätzliche persönliche Schutzausrüstung erforderlich ist, empfiehlt sich die Durchführung einer Gefahrenanalyse nach dem entsprechenden OSHA-Standard (29CFR1910.132), bevor dieses Produkt in Gebrauch genommen wird. Augenwaschstationen und Sicherheitsduschen vorsehen. Undurchlässige Kleidung, z. B. Handschuhe, Schürze, Stiefel oder Ganzkörperschutzanzug, tragen, um JEDLICHEN Kontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Nitrilkauschuk ist besser als PVC geeignet.

Augen-/ Gesichtsschutz Schutzbrille tragen. Abdichtende chemische Spritzschutzbrille und Gesichtsschild tragen, falls die Möglichkeit besteht, dass Augen und Gesicht mit dem Stoff durch Spritzen oder Sprühen in Berührung kommen.

Hautschutz Undurchlässige Kleidung, z. B. Handschuhe, Schürze, Stiefel oder Ganzkörperschutzanzug, tragen, um JEDLICHEN Kontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Neopren und Nitrilkauschuk sind besser als PVC geeignet.

Atemschutz Unter bestimmten beschränkten Umständen, bei denen die Stoffkonzentration in der Luft die zulässigen Expositionsgrenzen überschreiten kann, kann eine NIOSH/MSHA-freigegebene Atemmaske mit Biodampfkartusche zulässig sein. Luftreinigende Atemschutzmasken bieten nur begrenzten Schutz. Das Gesicht vollständig abdeckendes Atemgerät mit Luftzufuhr im Überdruckmodus nach NIOSH/MSHA-Standard oder europäischen Standard EN 149 tragen und Notfluchtwege vorsehen. Die OSHA-Vorschriften zu Atemschutzgeräten gemäß 29 CFR 1910.134 oder europäischem Standard EN 149 sind zu beachten.

Abschnitt 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild	Geruch und Geruchschwelle	pH	Dichte	Viskosität	% Flüchtigkeit		
Klare, farblose Flüssigkeit	Esterartiger Geruch	n.z.	(H20=1): 0.918	k.D.v., mPas bei 20 °C	W/W %: 99+		

Siedepunkt / Gefrierpunkt	Zerfallstemperatur	Oktanol-/Wasser- Verteilungskoeffizient Log Po/w	Dampfdruck:	Dampfdichte	Verdampfungs- geschwindigkeit	Entzündung	Löslichkeit in Wasser (20 °C)
244°F/118 °C	n.z.	n.z.	mm Hg: 15 kPa bei 20 °C	(Luft =1): >3.9	Butylacetat =k.D.v.	n.z.	k.D.v.@ 20 °C

Flammpunkt (°F/°C)	Flammgrenze (vol%)	Selbstentzündungstemperatur (vol%)
Tiegel geschlossen: 68°F/20 °C	UEG: 1.8% ; OEG: k.D.v	771°F/411 °C

Abschnitt 10 – Stabilität und Reaktivität

Stabilität: stabil	Unverträglichkeit (zu meidende Stoffe): Reduktions- und Oxidationsmittel und UV-Licht
Gefährliche Zerfallsprodukte: Kohlenoxide bei Verbrennung	Gefährliche Polymerisation: Kann auftreten
Zu meidende Bedingungen: Temperaturen über 40 °C, Oxidations- oder Reduktionsmittel, Peroxide und Amine, Lagerung ohne Inhibitoren sowie versehentliche Zugabe eines Katalysators	

Abschnitt 11 – Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität	Akute dermale Toxizität	Akute Toxizität bei Einatmung	Reizung – Haut	Reizung – Augen
Oral (Ratte) LD50: 13,468 mg/kg	Dermal (Kaninchen) LD50: 10,000 mg/kg	Einatmung (Kaninchen) LC50:8300ppm	k.D.v.	k.D.v.

Sensibilisierung	Mutagenität	Subchronische Toxizität
k.D.v.	Die Verbindung erzeugt genetische Schäden in Säugetierzellkulturen, wurde jedoch nicht an	k.D.v.

Tieren getestet

Abschnitt 12 – Angaben zur Ökologie**Angaben zur Ökotoxikologie**

Akute Toxizität für Fische	Akute Toxizität für Wirbellose	Akute Toxizität für Algen	Biokonzentration	Toxizität für Abwasserbakterien
k.D.v.	k.D.v.	k.D.v.	k.D.v.	k.D.v.

Angaben zum Abbauverhalten

Bioabbaubarkeit	k.D.v.
Chemischer Sauerstoffbedarf	k.D.v.

Nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse wurden die ökotoxikologischen und chemischen Abbaueigenschaften bislang nicht eingehend untersucht. Nicht in die Wasserversorgung, in Abwasser oder in den Boden gelangen lassen

Abschnitt 13 – Hinweise zur Entsorgung

Eindämm- und Absorptionsmaterial entsprechend den staatlichen, regionalen und örtlichen Vorschriften entsorgen. Restdämpfe können bei Entzündung explodieren. Am oder in der Nähe des Behältern keine Schneid-, Bohr- oder Schweißarbeiten vornehmen. Mit verträglicher, weniger entflammbarer Chemikalie mischen und verbrennen.

Nicht wiederverwertbare oder recycelbare Mengen müssen als Sondermüll behandelt und zu einer RCRA-zugelassenen Abfallbeseitigungseinrichtung transportiert werden. Verarbeitung, Verwendung oder Kontaminierung dieses Produkts können Änderungen der verfügbaren Optionen zur Abfallbehandlung bedingen. Regionale und örtliche Entsorgungsbestimmungen können sich von staatlichen Bestimmungen unterscheiden. Behälter und unbenutzten Inhalt entsprechend den staatlichen, regionalen und örtlichen Anforderungen entsorgen. EU-Mitgliedsstaaten müssen die entsprechenden Bestimmungen der Gemeinschaft zur Abfallentsorgung befolgen. Bei Fehlen ist es sinnvoll, den Benutzer darauf hinzuweisen, dass nationale oder regionale Bestimmungen in Kraft sind.

Abschnitt 14 – Angaben zum Transport

DOT (49 CFR 172)	
Korrekte Transportbezeichnung:	UN1993, Flammable liquids, n.o.s., (Ethylmethacrylat, Urethanmethacrylat), 3, PGII
Kennnummer:	UN1993
Meeresschadstoff:	Nein
Besondere Vorkehrungen:	T8, T31
Emergency Response Guidebook (ERG) Nr.:	128
IATA (DGR):	
Korrekte Transportbezeichnung:	UN1993, Flammable liquids, n.o.s., (Ethylmethacrylat, Urethanmethacrylat), 3, PGII
Klasse oder Sparte:	3
UN- oder ID-Nummer:	UN1993
Verpackungsanweisungen:	
Emergency Response Guidebook (ICAO) Nr.:	3L
IMO (IMDG):	
Korrekte Transportbezeichnung:	UN1993, Flammable liquids, n.o.s., (Ethylmethacrylat, Urethanmethacrylat), 3, PGII
Klasse oder Sparte:	3.2
UN- oder ID-Nummer:	UN1993
Besondere Vorkehrungen und Lagerung/Trennung:	
Notfallplan-Nr.:	F-E, S-D
Sonstige Angaben:	Flammpunkt = 20 °C

Abschnitt 15 – Vorschriften**US-Bundesvorschriften**

Immissionsschutzgesetz: HAP/ODS	Dieses Produkt enthält die folgenden gefährlichen Luftschadstoffe (HAPs) gemäß Definition im US-amerikanischen Immissionsschutzgesetz: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE Keine ozonschädigenden Substanzen
Gesetz zur Bekämpfung der Wasserverschmutzung:	Dieses Produkt enthält die folgenden Gefahrstoffe gemäß CWA-Definition: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE

Sicherheitsdatenblatt

CRYSTAL NAILS NO LINES

Amerikanische Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde (FDA): Lebensmittelverpackungsstatus	Dieses Produkt wurde nicht von der FDA zur Verwendung in Lebensmittelverpackungen und/oder anderen Anwendungen als indirekter Lebensmittelzusatz freigegeben.
Berufsschutz- und Gesundheitsgesetz (OSHA)	Dieses Produkt wird als gefährliche Chemikalie nach dem OSHA-Gefahrenkommunikationsstandard angesehen. Die Gefahren umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbare (akute) Gefahr für die Gesundheit • Brandgefahr.
RCRA	Dieses Produkt wird nach RCRA (40 CFR 261) als Sondermüll angesehen: <ul style="list-style-type: none"> • Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2, RCRA-Code: U118 • Zündwilligkeitscharakteristik, RCRA-Code: D001
SARA-Titel III: Abschnitt 302 (Grenzwert-Planungsmenge)	Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die nach Abschnitt 302 als extrem gefährliche Stoffe mit Grenzwert-Mengenplanung (TPQ) reguliert sind.
SARA-Titel III: Abschnitt 302 (meldepflichtige Menge)	Dieses Produkt enthält Chemikalien, die unter Abschnitt 304 als meldepflichtige extrem gefährliche Stoffe im Falle eines Austritts („CERCLA“-Liste) reguliert sind. <ul style="list-style-type: none"> • Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2, meldepflichtige Menge 1000 lbs = 453 kg
SARA-Titel III: Abschnitt 311-312:	Dieses Produkt wird unter dem OSHA Gefahrenkommunikationsstandard als gefährlich angesehen und ist unter Abschnitt 311-312 (40 CFR 370) reguliert. Die Gefahren umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbare (akute) Gefahr für die Gesundheit • Brandgefahr
SARA-Titel III: Abschnitt 313:	Dieses Produkt enthält die folgenden Stoffe, die der Meldepflicht gemäß Abschnitt 313 von Titel III des Superfund Amendments and Reauthorization Act von 1986 und 40 CFR Teil 372 unterliegen: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE
TSCA Abschnitt 8(b): Bestand: TSCA (Toxic Substances Control Act) „Significant New Use Rule“:	Dieses Produkt enthält Chemikalien, die im TSCA-Bestand aufgeführt sind oder anderweitig der TSCA-Vorproduktions-Meldepflicht unterliegen. Keine der Chemikalien in diesem Stoff unterliegt unter TSCA einer „Significant New Use Rule“ (SNUR)

US-Bundesstaatliche Regulierungen

Staatliche Meldepflicht in Kalifornien: Regel betr. unwesentlichem Risiko in Kalifornien:	MEHQ CAS-Nr. 150-76-5 KEINE
Staatliche Meldepflicht in Massachusetts:	Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2, MEHQ CAS-Nr. 150-76-5
Staatliche Meldepflicht in New Jersey:	Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2, MEHQ CAS-Nr. 150-76-5
Staatliche Meldepflicht in Pennsylvania:	Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2, MEHQ CAS-Nr. 150-76-5
Staatliche Meldepflicht in Florida:	Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2, MEHQ CAS-Nr. 150-76-5
Staatliche Meldepflicht in Minnesota:	MEHQ CAS-Nr. 150-76-5

Internationale Regulierungen

CDSL: Kanadische Bestandsliste (auf der kanadischen Übergangsliste)	Ethylmethacrylat CAS-Nr. 97-63-2, DSL-Ordnungsstatus: Enthalten, Workplace Hazardous Materials Information System: B2, D2B. MEHQ CAS Nr. 150-76-5 DSL-Ordnungsstatus: Enthalten, Workplace Hazardous Materials Information System: k.D.v.
---	--

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien – 1999/45/EG

Europäische Gemeinschaft:



CRYSTAL NAILS NO LINES:

- GEFAHRENSYMBOLS: **Xi, F**: *Reizend, leichtentzündlich*
- GEFAHRENSÄTZE: **R11**: *Leichtentzündlich*. **R36/37/38**: *Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut*. **R43**: *Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich*.
- SICHERHEITSSÄTZE: **S9**: *Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren*. **S16**: *Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen*. **S29**: *Nicht in die Kanalisation gelangen lassen*. **S33**: *Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen*. **S36/37/39**: *Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen*. **S45**: *Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)*.

Abschnitt 16 – Sonstige Angaben

EU-Klassen und Gefahren-/Sicherheitssätze für angeführte Inhaltsstoffe (siehe Abschnitt 2):

Gefahrensymbol:

Xi – Reizend

F – Leichtentzündlich

Gefahrensätze:

R11 Leichtentzündlich. R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

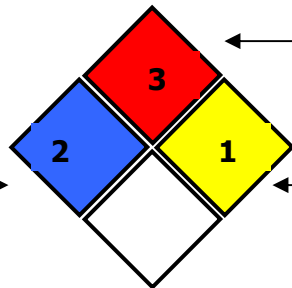
Sicherheitssätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. S33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Gefahrenbewertungssystem (Piktogramme)

NFPA:

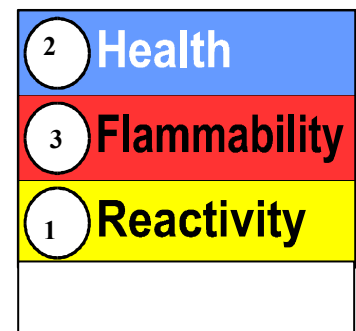
Gesundheit →



← Entflammbarkeit

← Reaktivität

HMIS:



SDB erstellt von:

BSQ

Änderungsnachweis:	25.10.2005 Erste Ausgabe
	20.12.2007 DOT-Name aktualisiert.
	10.06.2008 Abschnitt 2 und 15 aktualisiert – Korrektur der MEHQ-Informationen
	18.09.2008 Abschnitt 16 aktualisiert.
	21.10.2008 Formatierung aktualisiert
	11.12.2008 Gefahren- und Sicherheitssätze aktualisiert.
	17.03.2009 Aktualisierung zur Erfüllung der Anforderungen des global harmonisierten Systems. EU-Adresse in Abschnitt 1 hinzugefügt. Orte von Abschnitt 2 und Abschnitt 3 gegenseitig vertauscht. Titel in Abschnitten 1, 8 und 13 geändert. SDB-Erstellung in Abschnitt 16 verschoben.
	23.12.2009 EINECS-Nummer von Butyliertes Hydroxytoluen (BHT) in Abschnitt 3 aktualisiert
	01.02.2010 Internationale Notrufnummer in Abschnitt 1 hinzugefügt.

Die hierin enthaltenen Angaben stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden. Die Angaben erfolgen jedoch ohne Gewähr, weder ausdrücklicher noch stillschweigender Art, bezüglich der Richtigkeit oder Eignung für den beabsichtigten Zweck und/oder die beabsichtigte Anwendung des Verbrauchers. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen eine Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die auf irgendeine Weise im Zusammenhang mit der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes entstehen, ausdrücklich ab. Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde ausdrücklich für dieses Produkt erstellt. Die Materialien bzw. Stoffe sind nur wie angegeben zu verwenden. Die in diesem SDB enthaltenen Angaben treffen möglicherweise nicht zu, falls dieses Produkt als Bestandteil eines anderen Produkts verwendet wird. Bei Bedenken oder Verständnisproblemen bzgl. dieses SDB-Formulars wenden Sie sich mit allen Fragen bitte an INFOTRAC, Chemical Emergency Resources System unter der Rufnummer +1-800-535-5053.